

Injektions - Lipolyse (Fett-weg-Spritze)

Oft sind es nur kleine Stellen, die uns an unserem Körper stören. Aber gerade da, wo wir es uns wünschen, nehmen wir nur schwer oder gar nicht ab. Problemzonen in Form von Fettdepots können seit Jahren sehr erfolgreich durch die Fettab-saugung angegangen werden.

Seit kurzem gibt es die Möglichkeit kleinere störende Fettdepots einfach mit einer Spritze aufzulösen, die so genannte Injektionslipolyse, auch bekannt unter Fett-Weg-Spritze.

Man benutzt für die Injektionslipolyse einen Wirkstoff, ein Lecithin der Sojabohne, das Phosphatidylcholin, welches seit über 30 Jahren gegen die Fettablagerungen in den Blutgefäßen eingesetzt wird und auch dafür offiziell zugelassen ist. Dieses Lecithin ist ein natürliches Transportmolekül für Fett in unserem Körper. Die Injektionslipolyse wurde in Brasilien 1995 durch Frau Dr. Rittes entdeckt und seither sehr bei vielen Patienten erfolgreich angewendet. Ein großer Vorteil der Methode ist die unkomplizierte Anwendung und dass an den behandelten Stellen keine Neubildung der Fettdepots beobachtet wurde.

An den störenden Stellen wird eine genau definierte Menge des Wirkstoffes in einem festgelegten Abstand in Form von kleinen Injektionen ins Fettgewebe eingebracht. Der eingebrachte Wirkstoff löst das Fett auf, das dann über einen natürlichen Weg abtransportiert und abgebaut wird. Einige Stunden nach der Injektion bemerkt der Patient eine lokale Reaktion, die sich in Form von Rötung und Schwellung bemerkbar macht. Kleine Hämatome sind grundsätzlich möglich. Bei Bedarf kann Ihnen Frau Elvers ein schmerzlinderndes Mittel verschreiben. Nach wenigen Tagen klingen diese ab und der erste Erfolg wird sichtbar. Das Fettdepot wird innerhalb von 14 -21 Tagen bereits sichtbar reduziert. Im Regelfall sind 3 - 4 Behandlungen im Abstand von 6 - 8 Wochen notwendig um das gewünschte Ergebnis zu erreichen.

Mit der Injektionslipolyse können kleinere Fettdepots an Armen, Beinen, Bauch und Kinn sowie Tränensäcke gut behandelt werden. Die Injektionen sind für den Patienten gut zu tolerieren und er ist danach sofort wieder arbeitsfähig. Längere Ausfallzeiten, wie sie bei der Anwendung anderer Methoden nötig sind, treten hier nicht auf. Allerdings hat auch diese Methode ihre Grenzen und bei größeren Fettdepots ist nach wie vor die Fettab-saugung zur Konturierung des Körpers die Methode der Wahl.

Das Präparat aus dem Sojaöl ist gut verträglich. Bei richtiger Anwendung und Injektionstechnik wurden bisher nur geringe Unverträglichkeitsreaktionen beobachtet. Bei einer bekannten Allergie gegen Sojaprodukte darf die Behandlung nicht erfolgen. Es wird ein Jucken und Brennen nach der Therapie beschrieben, das nach einiger Zeit nachlässt. Das Auftreten von Allergien wird durch eine gründliche Voruntersuchung bzw. Befragung so weit wie möglich vermieden. Ein sauberes Arbeiten mit sterilen Instrumenten minimiert das Risiko für das Auftreten von Infektionen.

Ulrike Elvers

Schwedenpfad 2

61348 Bad Homburg

tel.: 06172-24583

fax.: 06172-928084

praxis@dermatologin.de

www.dermatologin.de

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 08:00 - 12:00

Mo – Di: 14:00 - 17:00

Do: 14:30 - 17:30

und nach Vereinbarung